Kreis Paderborn

AV.E Eigenbetrieb

Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb
des Kreises Paderborn

DIE ABFÄLLE VON HEUTE SIND UNSERE RESSOURCEN VON MORGEN

5 überzeugende Beispiele für eine
konsequente Wertstofferfassung im Kreis Paderborn

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

Die Zukunft fest im Blick

Seit fast 20 Jahren setzt sich der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (AV.E-Eigenbetrieb) für eine moderne Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn ein. Unter seiner Regie ist das Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten kontinuierlich ausgebaut und modernisiert worden. Dieses schafft die Grundlage einer eigenständigen und unabhängigen Kreislauf- und Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn. Den hohen Anforderungen einer umweltverträglichen und ressourcenschonenden Abfallwirtschaft fühlt sich der AV.E-Eigenbetrieb gegenüber den Bürgern, Kommunen und Gewerbebetreibenden im Paderborner Land ebenso verpflichtet wie dem Angebot langfristig stabiler und fortgesetzt günstiger Entsorgungsgebühren.

Ohne die konsequente Trennung von Abfällen in Privathaushalten und Gewerbebetrieben ist eine effiziente Kreislauf- und Abfallwirtschaft nicht möglich. Durch das Recycling und Wiederverwerten der getrennten Abfälle werden wertvolle sogenannte Sekundärrohstoffe gewonnen, Naturressourcen geschont und somit unser Klima geschützt. Welcher Nutzen aus einer intelligenten Abfallaufbereitung und -verwertung gezogen werden kann, möchten wir Ihnen anhand von fünf Beispielen in dieser Broschüre erläutern. Natürlich stehen wir Ihnen gern für weitere detaillierte Informationen und Beratungen zur Verfügung.

Martin Hübner
- AV.E-Betriebsleiter -

Altpapier gehört in die „Blaue Tonne“!

Altpapier, Pappe und Kartonagen gehören heute europaweit zu den wichtigsten Rohstoffen für die Herstellung von Papier. Allein in Deutschland werden durchschnittlich 70 Prozent zur Neuproduktion von Papier wieder eingesetzt. Für das Recycling lassen sich viele gute Argumente ins Feld führen. Neben dem Schutz der Umwelt sind hierbei vor allem die erheblichen Kostenvorteile zu nennen.

Durch die Verwendung von Altpapier spart die papierverarbeitende Industrie Transportkosten, da die sonst benötigten Halbstoffe (Holz-/Zellstoff) über große Entfernungen (z.B. Skandinavien, Nordamerika) herangeschafft werden müssten. Bei der Aufbereitung des Primärrohstoffes Holz in Halbstoffe (Zellstoff, Holzstoff) wird darüber hinaus deutlich mehr Energie und Frischwasser benötigt. Der Energieaufwand ist bei der Nutzung von Altpapieren für die Papierproduktion demnach deutlich geringer.

In den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn wird Altpapier bereits seit 1993 haushaltsnah und bürgerfreundlich über die „Blaue Tonne“ eingesammelt. Das sind derzeit jährlich respektable 21.000 t. Nach kommunaler Erfassung wird das Altpapier in speziellen Sortieranlagen nach unterschiedlichen Qualitäten getrennt, in Ballen gebündelt und dann der papierverarbeitenden Industrie als Sekundärrohstoff zur Verfügung gestellt.

Unser Tipp: Wer gut trennt und sammelt, sollte auch die erzeugten Produkte aus Alt- bzw. Recyclingpapier („Blauer Engel“) genauso engagiert im Alltag wieder einsetzen. Die Verwendung von Briefumschlägen, Versandtaschen, Kopier- und Schreibpapieren, grafischen Papieren und vielen anderen Produkten aus Recyclingpapier reduziert ganz erheblich den Strom- und Wasserverbrauch bei der Papierherstellung und somit die damit verbundenen Emissionen von klimarelevanten Gasen.

Im Bioabfall steckt Power!

Mitte der 1990er Jahre ist im Kreis Paderborn die Biotonne für organische Küchen- und Gartenabfälle eingeführt worden. Rund 37.000 Tonnen Bioabfälle werden jährlich erfasst, was einer stattlichen Menge von mehr als 120 Kilogramm pro Kreisbürger entspricht. Nach kommunaler Erfassung und Umschlag im Entsorgungszentrum „Alte Schanze" werden die biogenen Abfälle zum Kompostwerk der Kompotec GmbH nach Nieheim (Kreis Höxter) transportiert.

In der hochmodernen Anlage werden die Küchen- und Gartenabfälle nicht nur zu Qualitätskomposten verarbeitet, sondern auch in hohem Maße zur Energieerzeugung genutzt. Unter Luftabschluss entsteht in einer Trockenvergärungsanlage ein energiereiches Biogas, das über ein betriebseigenes Blockheizkraftwerk für die Stromerzeugung verwendet wird. Schließlich stecken in einer Gewichtstonne Bioabfall zirka 90 Kubikmeter Biogas. Das gleicht etwa dem Energiegehalt von 50 Litern Heizöl. Nach dem Gärprozess gelangen die Gärreste wieder in die automatische Tunnelkompostierung.

Als Endprodukt entsteht ein Kompost, der das RAL-Qualitätssiegel trägt und regional vorwiegend in der Landwirtschaft und im Gartenbau vermarktet wird.

Kompostwerk der Kompotec GmbH

Grünabfall ist unser Grün“GUT“!

Seit 1993 betreibt der AV.E eine professionelle Grüngutkompostierung im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“. Auf einer separat eingerichteten Großfläche werden ausschließlich Baum-, Strauch- und Rasenschnitt zu gütezertifiziertem Grüngutkompost verarbeitet und danach als „PaderKompost“ zu günstigen Preisen lose oder in handlichen Säcken verkauft. Strenge Qualitätskontrollen begleiten den etwa sechsmonatigen Kompostierungsprozess.

Der erzeugte „PaderKompost“ ist im heimischen Garten vielseitig einsetzbar. Unsere Angebotspalette reicht von Grüngut-Kompost zur Bodenverbesserung über Kompostmulch zur Unkrautunterdrückung bis hin zur Pflanzerde als Bodenersatz zum Auffüllen. Jahr für Jahr stellt „PaderKompost“ unter Beweis, dass seine Qualität den strengen Anforderungen der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V., Köln, entspricht (RAL-Gütezeichen 251). Eine weitere Auszeichnung dieses natürlichen Qualitätsproduktes ist seine Einsatzmöglichkeit im ökologischen Landbau. Seit 2006 ist der Grüngut-Kompost unter der FiBL-Nummer 125593 in der Betriebsmittelliste des ökologischen Landbaus zu finden.

Den erzeugten Komposten aus der Bio- und Grüngutkompostierung ist eines gemein: Sie sind ein hervorragender Kunstdünger- und Torfersatz. Sie enthalten Nährstoffe wie Phosphor, Stickstoff, Kali, Schwefel und Magnesium, die für die Pflanzenernährung wichtig sind, und tragen dank ihres hohen Humusgehaltes entscheidend zur Bodenverbesserung bei.

GÜTEZEICHEN KOMPOST RAL

SETZE LICHT-ZEICHEN!

LED- UND ENERGIE-SPARLAMPEN NUTZEN UND RICHTIG ENTSORGEN.

Mit energieeffizienten Lampen sorgen Sie für schönes Licht und können bis zu 90 Prozent Energie einsparen. Das schont Ressourcen – vor allem, wenn Sie die Sparlampen am Ende ihrer Lebensdauer zur Wiederverwertung bei Ihrer Sammelstelle abgeben. Sammelstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter lightcycle.de.

Lightcycle
SAUBERES LICHT, SAUBER RECYCELT.

MIT DER RICHTIGEN BELEUCHTUNG DIE UMWELT SCHONEN

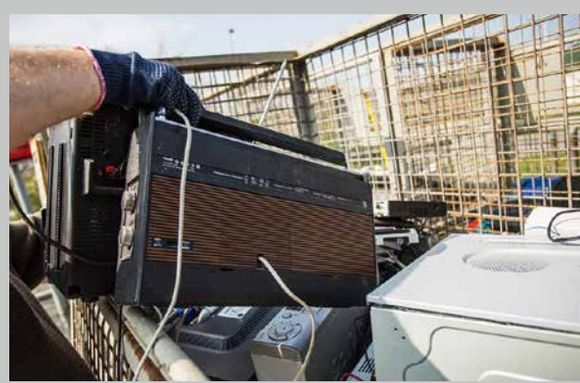
Jeder Verbraucher kann seinen CO2-Ausstoß selbst reduzieren. Es müssen nur die herkömmlichen Glühlampen durch moderne, energieeffiziente Leuchtmittel wie LED- oder Energiesparlampen ersetzt werden. Diese gehören nach der Nutzung nicht in den Hausmüll, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden. Dadurch können mehr als 90 Prozent der Lampen-Bestandteile wiederverwertet werden.

Neben den kommunalen Wertstoffhöfen, wie z.B. im Entsorgungszentrum „Alte Schanze", nehmen auch Händler und Handwerksbetriebe Altlampen entgegen. Zuständig für diese Sammelstellen und die bundesweite Rücknahme von LED- und Gasentladungslampen ist das Unternehmen Lightcycle, das mit mehr als 8.000 Sammelstellen ein flächendeckendes Sammelstellennetz bietet. Wo die nächste Sammelstelle in Ihrer Umgebung liegt, erfahren Sie auf www.lightcycle.de!

Elektroaltgeräte – ein wahrer Rohstoffschatz

In ausgedienten Waschmaschinen, Computern, Radio- und Fernsehgeräten, Staubsaugern, Kaffeemaschinen, elektrischen Zahnbürsten oder Mobilfunktelefonen verbergen sich wahre Rohstoffschätze. Wertvolle Metalle wie Eisen, Aluminium und Kupfer oder Edelmetalle wie Gold und Silber, aber auch sogenannte „Seltene Erden", die für die High-Tech-Industrie unentbehrlich sind. Zur Familie der Elektrogeräte gehören ebenso LED- und Energiesparlampen.

Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind die Verbraucher in Deutschland seit 2006 verpflichtet, ihre strom- bzw. batteriebetriebenen Altgeräte an den kommunal eingerichteten Sammelstellen abzugeben. Sie dürfen nicht über die graue Restmülltonne entsorgt werden. Ihre Abgabe ist in haushaltsüblichen Mengen kostenlos, so auch beim AV.E im Entsorgungszentrum „Alte Schanze". Elektrogroßgeräte werden in den Kreiskommunen aber auch direkt vor der Haustür abgeholt. Da lohnt ein Blick in den Abfallkalender.



Knapp 3.000 Tonnen Elektroaltgeräte werden jährlich im Kreis Paderborn kommunal erfasst.

MVA Bielefeld

Erzeugung von Ersatzbrennstoffen durch PEG

Effiziente Energieerzeugung aus Restabfall

Bei allem Bemühen, die Abfallwirtschaft durch eine verstärkte Erfassung von Wertstoffen konsequent auf Abfallvermeidung und stoffliches Recycling auszurichten, ist die thermische Abfallbehandlung nach wie vor ein unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen und umweltverträglichen Entsorgungswirtschaft. Der Kreis Paderborn und der ausführende AV.E-Eigenbetrieb verfolgen hierbei gleich zwei Wege:

Ein langfristiger Entsorgungsvertrag mit der Müllverbrennungsanlage (MVA) Bielefeld-Herford GmbH sieht die direkte Verbrennung von Restabfällen vor. Danach werden mindestens 24.000 t Hausmüll alljährlich in Bielefeld thermisch entsorgt. Im Gegenzug können im Entsorgungszentrum „Alte Schanze" reaktionsfreie bzw. mineralische Verbrennungsschlacken aus der Bielefelder MVA abgelagert werden. In der High-Tech-Anlage werden die Abfälle nicht nur schadlos verbrannt und mineralisiert, sondern die bei der Verbrennung frei werdende Energie wird erfolgreich zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt. Nach dem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz ist die Abfallverbrennung dann als energetische Verwertung einzustufen, wenn die jeweilige Behandlungsanlage bestimmte Mindestvoraussetzungen hinsichtlich ihrer Energieeffizienz aufweist. Die MVA Bielefeld erfüllt eindrucksvoll diese Kriterien.

Auf dem Gelände des Entsorgungszentrums „Alte Schanze" hat sich die Pader Entsorgung GmbH (PEG) auf die Herstellung hochwertiger Ersatzbrennstoffe für Zement- und Kraftwerksbetriebe spezialisiert. In der mechanischen Abfallaufbereitungsanlage durchlaufen die dort angelieferten Haus-, Gewerbe- und Baumischabfälle ein technisch ausgereiftes und komplexes Vorsortierungs-, Zerkleinerungs-, Trenn- und Absiebverfahren. Schließlich werden an die produzierten Ersatzbrennstoffe hohe Anforderungen von Seiten der Verwerterbetriebe gestellt. Aufgrund ihres Energiegehaltes erreichen die erzeugten Ersatzbrennstoffe Heizwerte, die mit der Verbrennung von Braunkohle vergleichbar sind. Der Einsatz fossiler und klimarelevanter Brennstoffe aus Kohle, Öl und Gas kann hierdurch reduziert werden.

Kontakt

Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb
des Kreises Paderborn (AV.E)
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 05251 1812-0
Telefax: 05251 1812-13
info@ave-kreis-paderborn.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08 Uhr bis 17 Uhr
Samstag: 08 Uhr bis 13 Uhr

Unser Fazit

Abfallwirtschaft ist Ressourcenwirtschaft! Im Kreis Paderborn gehen 2/3 der in den Privathaushalten anfallenden Abfälle den Weg in die stoffliche Verwertung und etwa 1/3 in die thermische Nutzung.

Das ist ein eindrucksvolles Ergebnis, an dem die Bürgerinnen und Bürger durch konsequentes und richtiges Trennen ihrer Abfälle einen entscheidenden Beitrag leisten. Schließlich werden aus den heterogenen Abfällen Sekundärrohstoffe gewonnen, die effektiv zur Ressourcenschonung genutzt werden können und zudem helfen, unsere Natur und unser Klima zu schützen.

Ohne den professionellen Einsatz und den hohen Service der im Kreis Paderborn operierenden Entsorgungsunternehmen wäre dieses Ergebnis allerdings nicht möglich. Gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und dank seiner vielzähligen Entsorgungspartner ist der Kreis Paderborn in Sachen Abfall- und Ressourcenwirtschaft auch für zukünftige Herausforderungen bestens aufgestellt.

Besuchen Sie uns gerne im Internet: www.ave-kreis-paderborn.de www.paderkompost.de

Herausgeber: JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS Media Tools A/S • 45267 • www.jsdeutschland.de

mva Energie aus Abfall

I leistungsstarke thermische Abfallbehandlung

I zukunftsorientierte Erzeugung von Strom und Fernwärme

I verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen

www.mva-bielefeld.de